

CLASSIC DRIVER

Exklusiver Kurierdienst: Wir fahren zwei klassische Rallye-Lancia zum London Concours

Lead

Unsere Mission? Zwei ganz spezielle Lancia-Rallyeautos – ein Stratos HF Gruppe IV und ein 037 Evo II – sollen zur Honourable Artillery Company geliefert werden, wo sie beim London Concours ausgestellt werden. Ein paar Heißsporne würzen den öden morgendlichen Berufsverkehr der britischen Metropole.

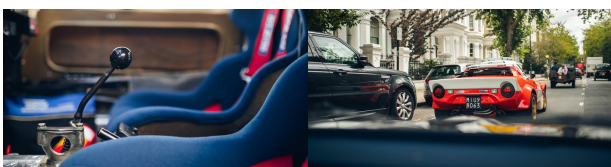
Als wir erfahren haben, dass unsere Freunde bei [Girardo & Co.](#) eine Handvoll bedeutender Lancia-Rallyeautos bei der Honourable Artillery Company im Rahmen des London Concours ausstellen wollen, hatten wir einen Geistesblitz. Warum sich die Mühe machen, die Fahrzeuge im Hänger zur Veranstaltung fahren? Wir könnten doch die Stimmung an diesem grauen Dienstagmorgen erheblich aufhellen und diese Aufgabe selbst übernehmen, oder?



Straßenzulassung wie -tauglichkeit ist ein Kernmerkmal dieser Autos, denn das haben wir vor ein paar Jahren bewiesen, als [wir mit einem ehemaligen Werks-Lancia 037 zu Neujahrs-Martinis zu Duke's Hotel gefahren sind](#). Diese Autos nehmen es einem nicht übel, wenn man in der Stadt herumfährt oder geduldig im Stopp-and-Go-Verkehr ausharren muss. Außerdem wissen wir alle, dass Max Girardo jeder Gelegenheit ergreift, um seiner geliebten Rallyewagen zu fahren, sei es bei einer Wertungsprüfung auf staubigem, kiesigem Untergrund in den italienischen Bergen oder auf einer der chronisch verstopften Straßen im Zentrum Londons.



Es kann also losgehen! Unsere Gangart ist angepasst gemächlich, als wir den Showroom von Girardo & Co. in Fulham verlassen und die Glastürme der City ansteuern. Unser bunter Konvoi besteht aus zwei atemberaubend wichtigen Lancia: Der erste Stratos HF eines Privatteams, der in voller Gruppe IV-Montur startete und der Martini Racing 037 Evo mit dem Henri Toivonen und Juha Piironen 1984 Gesamtdritte bei der finnischen Rally of the 1000 Lakes wurden.

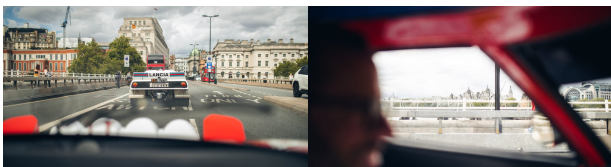


Beide Lancia sind Veteranen unzähliger internationaler Rallyes der siebziger und achtziger Jahre und haben sich ihren Ehrenplatz auf dem gepflegten Cricketfeld der Honourable Artillery Company redlich verdient. Auf diesem Rasen vertreten sie die Lancia Legends-Klasse des London Concours. Unter dem Banner des legendären Jolly Club siegte der Stratos – Chassis Nummer 1004 – bei der Coppa Liburna 1976, eine Rallye mit Prüfungen und Etappen, die grenzübergreifend in Italien und der Schweiz stattfand.

Der 037, wiederum, sicherte sich noch zwei weitere Podiumsplätze bei der Giro die Monti Savonesi beziehungsweise der Rally dell`Emilia in den Jahren 1985 und 1986.



Die beiden Motorsportikonen verkörpern zugleich die letzten und höchste Entwicklungsstufen ihres jeweiligen Typs und sind deshalb für die heutigen, jüngeren Sammler der Generation X extrem begehrt, erinnern sie sich doch an waghalsige Sprünge über Kuppen und den packenden Kampf mit dem Grip bei Wertungen, die sie noch als Jugendliche bestaunt hatten. Der 037 Evo II beispielsweise ist die ultimative Heckantrieb-Rallywaffe der Gruppe B – ein schlankes, tief lauernes und federleichtes Coupé mit einem aufgeladenen Abarth-Vierzylindermotor, der über 325 PS entwickelte und sich bis zu atemberaubenden 8.000 Umdrehungen quälen ließ. Girardo hat heute sein Bestes gegeben, aber an dieses Leistungsspektrum reichen wir heute nicht heran.



Während wir uns mit dem entsprechenden Sound von Stadtteil zu Stadtteil vorarbeiten, wissen sie ansonsten abgebrühten Pendler der Metropole nicht, was sie von der schillernden Präsenz unserer Rallyeautos halten sollen. Verwirrt mögen sie sich gefragt haben, was diese Rennwagen in einem urbanen Umfeld fern ihrer eigentlichen Komfortzone verloren haben. Die Lancia tragen zwar ganz bürgerliche italienische Nummernschilder, aber so schnell lassen sich die Passanten nicht hinter Licht führen. Zumal der Ferrari-V6 des Stratos mit jedem Stupfer aufs Gaspedal losbellt wie ein wütender Hund.

Natürlich richten sich alle Augen auf uns, wenn wir irgendwo anhalten müssen. Handycameras feuern ihre Blitzlichter ab, es wird gewinkt und gestikuliert, Kinnladen fallen herunter und so mancher deftig begeisterter Ausruf begleitet uns. Wir sind beinahe erleichtert als wir im sicheren Hafen der Honourable Artillery Company ankommen, diese Oase der Ruhe im Herzen der umtriebigen Großstadt. Mission erfüllt. Und langsam ausatmen.



„Unsere“ Lancia werden sofort auf ihre Positionen neben sage und schreibe drei weiteren 037 – ebenfalls aus dem Stall von Girardo – gerollt. Wir dachten, uns den Hammersmith-Flyover während der Rush Hour vorzunehmen, wäre das spektakuläre Erlebnis dieses besonderen Ausflugs. Weit gefehlt. Sollten Sie das Glück haben, heute oder morgen in London zu weilen und hautnah diese sensationelle Ansammlung von Lancia-Modellen erleben zu wollen, nicht zu vergessen die 100 anderen bedeutenden Klassiker und modernen Supersportwagen, dann dürfen Sie sich nicht den London Concours entgehen lassen. Es ist natürlich nicht ganz so fesselnd wie diesen wilden italienischen Exoten im Londoner Großstadtdschungel zu folgen, aber wo sonst sieht man gerade 2020 vier 037 und einen Stratos?

Fotos: Tom Shaxson für Girardo & Co. © 2020

Galerie

